

Ausgabe 146

Gemeindebrief
Ev. Kirchengemeinde Lienen

Frühjahr 2026



Inhalt

Auf ein Wort	3
Pfarrer Thomas Ehlert als Vakanzvertretung in Lienen.....	4
Aus dem Presbyterium	5
Uwe Stille neu im Presbyterium.....	6
Erinnerungen an Siegmund Schmidt	7
Kirche aus dem Koffer	8
Es wird gefeiert.....	9
Sternsingeraktion Lienen-Kattenvenne 2026.....	10
Wir sagen DANKE.....	10
Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria.....	11
Zweimal Kirchencafé.....	11
Frühjahrsfrage.....	12
Für Euch - Kinderseite.....	13
Kinderfreizeit – Es ist Zeit für Wald!.....	14
Ameland Jugendfreizeit.....	15
Atelier für Lebensfreude	16
Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden.....	18
Konfikurs 2026/27 – Entdecke die Bibel neu!	18
Gottesdienste zu den Ostertagen.....	20
Open Air-Gottesdienst zu Himmelfahrt	20
Gottesdienste zu Pfingsten.....	21
Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen	21
Gottesdienste ab 29.03.2026	22
Jubelkonfirmationen 2026.....	23
Termine der Frauenhilfe	23
Impressum	24
Kirchentag 2027	24
Freud und Leid.....	25
Gustav-Adolf-Werk in Westfalen.....	26
Unsere Pfarrerin und unser Presbyterium	27
Wir sind für Sie da!	28

Auf ein Wort

**„Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir!“
(Apostelgeschichte 18, 9f)**

Geredet wird eigentlich genug. Kaum ein Supermarkt, in dem nicht nebenbei eine Werbedurchsage läuft, in der uns erklärt wird, wie ein Wischmopp funktioniert oder zum x ten Male die Sonderangebote durchgesagt werden. Kaum ein Weg über die Straße, auf dem mir nicht jemand mit leicht geneigtem Kopf begegnet und telefoniert. Und wie oft bekommen wir es an einer Ladentheke mit: „Hast du schon gehört ...?“ Ob wir wollen oder nicht. Geredet wird genug.

Wann schweigen wir, so dass wir dazu ermutigt oder aufgefordert werden müssten? „... hab die Worte nicht um zu sagen, was ich fühl ...“ singt Tim Bendzko. Manchmal ist es das.

Wir können schlecht beschreiben, was in uns vorgeht, was uns traurig macht oder wütend, worüber wir uns Sorgen machen, was schon lange in uns gärt oder uns belastet. Die falschen Worte machen uns angreifbar oder verletzen. Alles wird womöglich nur noch schlimmer, fürchten wir. Manchmal ist es auch umgekehrt: Wir merken, dass es jemandem nicht gut geht. Sie sieht schlecht aus, er zieht sich zurück. Jemand ist krank oder es ist jemand gestorben. Was sag ich da bloß? Da fällt mir auch nichts ein. Da gehe ich jetzt lieber nicht hin.

In der Apostelgeschichte hört Paulus diese Worte: „Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir!“ Er ist nach Korinth gekommen und, nachdem er in der jüdischen Gemeinde nicht so viel Erfolg hatte, steht er vor der

Entscheidung, den Heiden etwas von Jesus Christus zu erzählen. Nach dem Frust muss er sich erst einmal wieder aufrufen. Aber: Wer weiß, wie die Menschen reagieren werden? Werden sie ihn verstehen? Könnten sie sein Reden nicht als Angriff verstehen auf ihren Glauben oder ihren Lebensstil? Werden sie ihn ablehnen oder gar verfolgen?

Da erhält Paulus diese Zusage. Er nimmt sich nun Zeit, bleibt über ein Jahr in Korinth und beginnt zu reden von dem, was er glaubt, was er als Wahrheit erkannt hat.

Wir brauchen diese Zusage auch oft. Vielleicht heißt „Ich bin mit dir“ auch: sag mir zuerst, wie es dir geht. Sag mir, deinem Gott, der dich liebt, was du auf dem Herzen hast. Bei mir kannst du ehrlich sein, auch was deinen Frust und deinen Ärger betrifft. Vielleicht entdeckst du bei mir, wo du dich verrannt hast. Und wenn sich dies und das geklärt hat, dann kannst du auch mit anderen reden. Vielleicht heißt „Ich bin mit dir“ auch: Sprich jemanden ruhig an, wenn es ihm nicht gut geht. Zeig einfach, dass du es gemerkt hast. Ich, dein Gott, helfe dir, wo du besser reden oder schweigen solltest. Rechne mit mir und meiner Hilfe, fürchte dich nicht. Manchmal ist: Ich hab auch keine Worte dafür, aber es tut mir leid“ auch o.k.

Paulus hat sich Zeit genommen in Korinth und hat dieses Versprechen ausprobiert. Vielleicht nehmen wir uns dazu Zeit in den Osterferien.

Verena Westermann

Pfarrer Thomas Ehlert als Vakanzvertretung in Lienen

Die Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde Lienen ist weiterhin vakant. Ursprünglich war vorgesehen, die Stelle zeitnah auszuschreiben und regulär zu besetzen. Dieser Prozess verzögert sich derzeit. Hintergrund ist eine interne Entscheidung im Kirchenkreis: Herr Pfarrer Thomas Ehlert, der in den Kirchenkreis Tecklenburg versetzt wurde, soll die Vakanzvertretung in Lienen übernehmen.

Die Vakanzvertretung durch Pfarrer Ehlert ist für unsere Kirchengemeinde weit mehr als eine organisatorische Zwischenlösung. Sie eröffnet uns die Möglichkeit, einen Pfarrer, den wir bereits im Gottesdienst erleben durften, in Ruhe kennenzulernen und gemeinsam zu prüfen, ob sich daraus eine tragfähige, langfristige Perspektive entwickelt.

Die ursprünglich geplante Ausschreibung der Pfarrstelle ist deshalb bewusst zurückgestellt worden. Dieses Vorgehen schafft Raum für eine sorgfältige Entscheidung – ohne vorschnelle Festlegungen, aber mit klarer Perspektive.

In den ersten Gottesdiensten, die Herr Ehlert in Lienen geleitet hat, zeigte sich deutlich: Seine Präsenz wirkt verbindend und inspirierend. Viele Gemeindemitglieder haben seine klare und nahbare Art



positiv hervorgehoben – ein Eindruck, der gemeinsam getragen wird und Mut macht für den weiteren Weg.

Pfarrer Ehlert wird voraussichtlich ab Juni die Vakanzvertretung in unserer Gemeinde vollständig übernehmen. Ebenso hat er sich bereit erklärt, schon vor Juni einzelne Gottesdienste in Lienen zu übernehmen. Ob und wie sich dies terminlich umsetzen lässt, wird aktuell geprüft. Wir setzen alles daran, entsprechende Gelegenheiten zu ermöglichen.

Die Gemeinde und das Presbyterium freuen sich außerordentlich über diese Perspektive und sehen der gemeinsamen Zeit mit großer Erwartung entgegen.

Das Presbyterium

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

JOHANNES 20,29

Monatsspruch APRIL 2026

Aus dem Presbyterium

„Die Evangelische Kirchengemeinde Lienen versteht sich als ein Ort des gelebten Glaubens, der Offenheit und Gemeinschaft für alle Generationen. Sie möchte Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen begleiten, Räume für Begegnung schaffen und zur Mitgestaltung des kirchlichen Lebens ermutigen.“

„Das kirchliche Leben hat in den letzten Jahren spürbar an Dynamik verloren. Viele früher prägende Gruppen und Angebote sind eingeschlafen, insbesondere die Jugendarbeit. Die aktiven Mitglieder gehören überwiegend zur älteren Generation, was zu einer spürbaren Überalterung geführt hat.“

Zwei Zitate, die sich auf dieselbe Gemeinde beziehen? – Deutlicher kann man den Gegensatz, der zwischen Wunsch und Wirklichkeit besteht, kaum ausdrücken.

Das ist einer der Gründe, warum sich unser Presbyterium in den vergangenen Monaten intensiv mit den Fragen befasst hat, die in diesem Zusammenhang von Bedeutung sind. Zwei konkrete Ergebnisse der Beschäftigung mit dieser Thematik liegen nun vor.

Zum einen hat das Presbyterium das **„Gemeindekonzept 2025 der Evangelischen Kirchengemeinde Lienen“** erstellt. Diese Schrift enthält eine Bestandsaufnahme, die zunächst die Ausgangssituation darstellt. Dabei wird der Blick sowohl auf inhaltliche Aspekte als

auch auf die äußeren Rahmenbedingungen gelenkt.

Davon ausgehend werden die Zielsetzungen und angestrebten Schwerpunkte der künftigen Aufgaben, mit denen sich unsere Kirchengemeinde befassen möchte oder auch muss, beschrieben. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Gebäudesituation, insbesondere im Blick auf die Kirche. Auch für die immer stärker in den Vordergrund rückende notwendige gemeindeübergreifende Kooperation innerhalb des Kirchenkreises werden Perspektiven aufgezeigt.

Ein zweites Ergebnis der Beschäftigung mit Zukunftsfragen, das in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro erarbeitet wurde, zeigt **Möglichkeiten einer erweiterten Nutzung des Kirchengebäudes** auf, die sich aus der Reduzierung der Anzahl der vorhandenen Gebäude (z.B. des Gemeindehauses) ergeben könnten.

Da beide Dokumente den Umfang dieses Gemeindebriefs bei Weitem sprengen würden, werden sowohl das Gemeindekonzept als auch die Pläne für eine erweiterte Nutzung der Kirche auf unserer Homepage veröffentlicht. Alle Interessierten können sich unter ***ev-kirche-lienen.de*** eingehend informieren. Geplant ist, alle diesbezüglichen Überlegungen zeitnah in einer Gemeindeversammlung zu besprechen.

Wolfgang Monka

Uwe Stille neu im Presbyterium

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Lienen begrüßt Uwe Stille als neues Mitglied in seinen Reihen. Uwe Stille wohnt seit Kindesbeinen in Lienen. Er ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Er ist seit 2010 aktives Mitglied des Posaunenchores und ist der Kirchengemeinde auf diesem Wege seit langer Zeit verbunden. Nach den offensichtlichen Turbulenzen der Vergangenheit sieht er jetzt für sich den geeigneten Zeitpunkt gekommen, sich aktiv in die Gemeindegestaltung einzubringen. Ganz konkret deshalb, da die Kirchengemeinde vor sehr wesentlichen Entscheidungen steht und diese in einem absehbaren Zeitraum angegangen werden müssen. Die anstehenden Aufgaben sind herausfordernd, aber bieten unzweifelhaft auch große Chancen. Als Beispiele sind hier die Planung eines „neuen Gemeindehauses“ oder die sinnstiftende und wirtschaftliche Nutzung des alten Pfarrhauses an der Holperdorper Straße sowie das zeitnah an die Kirchengemeinde zurückfallenden Grundstück des alten Kindergartens an der Diekesbreite zu nennen. Die Perspektiven für die inzwischen genehmigte Besetzung einer vollen Pfarrstelle haben ihn in seinem Wunsch mitzugestalten zusätzlich bestärkt.

Das Presbyterium verfügt damit aktuell über sechs Mitglieder. Es besteht die klare Absicht, das Gremium weiter



zu vergrößern und mittelfristig wieder zu einer im Idealfall paritätischen Besetzung zu kommen. Aktuell sind leider keine Frauen im Presbyterium vertreten. Dies gilt es unbedingt zu ändern, aber dafür braucht es ein positives Momentum mit entsprechenden Zielen, um ehrenamtliches Engagement für die zukünftige Gestaltung der Gemeinde attraktiv zu machen.

Die Mitglieder des Presbyteriums wünschen Uwe Stille alles Gute für sein ehrenamtliches Wirken und freuen sich bereits heute über seine zupackende und bereichernde Unterstützung in der Leitung der Kirchengemeinde.

*Für das Presbyterium
Jörn Heemann*

Erinnerungen an Siegmund Schmidt

Am 5. März 2026 ist unser langjähriger Presbyter Siegmund Schmidt im Alter von 97 Jahren gestorben. In dankbarer Erinnerung an sein langes Leben und seine Tätigkeit in unserer Gemeinde nehmen wir von ihm Abschied.

Siegmund Schmidt wurde am 31. Dezember 1928 in Amelin bei Tschenschau geboren. Dort ist er mit seiner Familie in einem ländlich geprägten Umfeld aufgewachsen. Als die Familie diese Heimat verlassen musste, war er gerade 16 Jahre alt geworden.

Bei den Zusammentreffen im „Erzählcafé“ betonte er, wie wichtig seiner Familie die Kirche als Gemeinschaft neben der Arbeit und der Freizeit war. Darüber hinaus erzählte er von der Flucht und wie er über mehrere Stationen schließlich nach Lienen kam.

Am 16. Januar 1945 ging es los Richtung Westen, mit Pferd und Wagen, in drei Reihen nebeneinander, die Familie mit ihrem Gespann in der Mitte. So kamen sie nach Wigandthal/Lauban in Niederschlesien, wo sie zwei Jahre auf einem Gut arbeiteten. Dann aber mussten sie weiter bis nach Sachsen. Und schließlich führte Siegmunds Weg ihn über Ibbenbüren zu uns nach Lienen. Er fand zunächst Unterkunft in Meckelwege, machte eine Maurerlehre, baute sein Haus am Wullbrink und heiratete am 4. Oktober 1957 seine aus Breslau stammende Gerda.

Auf seiner Todesanzeige ist bildlich dargestellt, was Siegmund neben seiner beruflichen Tätigkeit ausgemacht hat. Da ist ein Läufer, der seine Liebe für den Sport, insbesondere die Leichtathletik, symbolisiert. Er läuft auf eine Kirche zu. Darin wird deutlich, wie wichtig für ihn

die regelmäßige Teilnahme am Gottesdienst war. Bis wenige Wochen vor seinem Tod war er fast jeden Sonntag in der Kirche anzutreffen.

Über Jahre hin sang er zusammen mit seiner Frau im Kirchenchor, und als der Lienen Chor einschloß, machte er im Kattenvenner Chor weiter.

Und schließlich brachte er sich über drei Wahlperioden, von 1992 bis 2004, als Presbyter in die Arbeit unserer Kirchengemeinde ein, besonders als Mitglied im Bau- und im Friedhofsausschuss. Er hat mitgeplant während der Zeit unserer Kirchenrenovierung und darüber hinaus vielfach selbst Hand angelegt, um manche Stolperstellen in und um die Kirche herum zu beseitigen.

Wir haben Siegmund Schmidt am 11. März 2026 auf unserem Friedhof zu seiner letzten Ruhe geleitet. Wir sind dankbar für alles, was er in und für unsere Kirchengemeinde getan hat, und wissen ihn geborgen in Gottes Hand.

Jürgen Fischer

Kirche aus dem Koffer ...



Ev. Regenbogen - Kindergarten

Jeden Mittwoch treffen wir uns im Regenbogen-Kindergarten und sind gespannt, welche Geschichte wieder aus dem Koffer gezaubert wird – hier sind nämlich alle benötigten Utensilien drin.

Neben unserem Ritual des Begrüßungsliedes „Wir kommen zusammen – rufen uns zu ...“ beten wir auch gemeinsam. Die Geschichten der Bibel sind spannend, und wir erfahren, wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenhalt und Wertschätzung sind.

Beim letzten Mal hörten wir die Geschichte „Jona und der Wal“.

Jona bekommt von Gott den Auftrag nach Ninive zu gehen, um dort den Untergang der Stadt zu verkünden. Er hat aber Angst, in die Stadt zu gehen, weil die Menschen dort streiten und nicht freundlich miteinander umgehen. Er läuft weg und versteckt sich auf einem Boot. Als das Boot auf dem Meer ist, kommt ein heftiger Sturm auf. Die Fischer sind verzweifelt. Jona, der ahnt, dass Gott

ärgerlich auf ihn ist, bittet die Fischer, ihn über Bord zu werfen. Gesagt, getan. Ein großer Fisch kommt und verschluckt Jona. Jona fängt an zu beten, und der Wal bringt ihn zum Strand und spuckt ihn wieder aus.

Gott erneuert seinen Wunsch, dass Jona nach Ninive geht und den Menschen dort verkündet, dass sie noch eine Chance bekommen, sich zu ändern. Diesmal folgt Jona der Bitte und macht sich auf den Weg. Die Menschen in Ninive hören auf Jona und vertragen sich jetzt. So bleibt



Ninive verschont.

Eine spannende Geschichte über Neuanfang, zweite Chancen und Gottes Liebe. Passend dazu folgte ein Rap-Tanz. Nach dem Zuhören freuen sich die Kinder über Bewegung.

Zum Abschluss singen wir „Gottes Liebe ist so wunderbar“ und starten in unseren Kindergarten tag.

*Für das Team vom Ev. Regenbogen-
Kindergarten: Alexandra Denter*

Es wird gefeiert ...



Im Evangelischen Familienzentrum Lienen haben wir das neue Jahr mit einer Pyjamaparty begrüßt. Die Kinder hatten sich ein buntes Programm überlegt. Freitags ging es am späten Nachmittag in Pyjamas und mit Kuscheltieren im Arm los. Geboten wurde eine Party mit Diskolichtern, Leucht tatoos, spannende Geschichten und gemeinsamen Spielen in den Gruppenräumen. Zum Abschluss konnten sich alle an Pommes und Würstchen stärken. Gegen 18 Uhr endete unsere Sause und nicht nur die Kinder konnten zuhause direkt ins Bett fallen.

Und da wir die Feste feiern, wie sie fallen, hieß es kurz darauf schon „Helau!“. Am Altweiber-Donnerstag haben wir uns die Stimmung vom Wetter nicht vermiesen lassen und gemeinsam einen tollen Karnevalstag verlebt. Geplant wurde von den Kindern im Vorfeld und so gab es dieses Jahr Basteln mit Konfetti, Partymusik, bunte Deko überall und ein reichhaltiges Frühstücksbuffet – gesponsert aus der Elternschaft. Unser traditioneller Umzug gestaltete sich aus Wettergründen dieses Jahr anders; wir haben einige Eltern in der Einrichtung zu



Besuch gehabt, welche uns dort Kamelle und verschiedene Leckereien zugeworfen haben. Alle Kinder hatten die Möglichkeit, bei einer Modenschau auf dem Laufsteg ihre tollen Kostüme zu präsentieren und genossen dies sichtlich. Abgerundet wurde der aufregende Vormittag mit einem leckeren Stück Pizza zum Mittagessen. „Ein gelungener Start ins Karnevalswochenende“, fanden große und kleine Närrinnen und Narren!

*Bunte Grüße sendet Ihnen
das Team des Evangelischen
Familienzentrums Lienen*

Sternsingeraktion Lienen-Kattenvenne 2026

Herzlichen Dank allen, die die Sternsingeraktion mit ihren Gaben und mit ihrem Einsatz unterstützt haben. Bei kaltem Wind waren die Mädchen und Jungen unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen. Dabei sammelten sie 13.422,74€! Danach tat ein warmes Mittagessen im Pfarrheim Maria Frieden richtig gut. Unter der Überschrift „Schule statt Fabrik“ wurden Projekte gegen Kinderarbeit in Bangladesch in diesem Jahr unterstützt, was den Kindern sofort einsichtig und ein Anliegen war. Auch die Lengericher Tafel konnte sich über gespendete Süßigkeiten der Sternsinger freuen. Einen schönen Abschluss fand die Aktion im ökumenischen

Familiengottesdienst in Lienen, der von Maria Beumer und Verena Westermann gehalten wurde.

Verena Westermann

Wir sagen DANKE

Die Diakoniesammlung des vergangenen Jahres stand unter dem Motto „Für einander für hier“. Sie ergab in unserer Gemeinde den Betrag von 1.245,00 Euro. Dafür bedanken wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich.

Von den Spenden bleiben 20% in unserer eigenen Gemeinde, der Rest geht an das Diakonische Werk für überregionale Aufgaben.

Unsere diesjährige Diakoniesammlung findet wieder im Zusammenhang mit der Herbstausgabe unseres Gemeindebriefs statt. Unabhängig davon können Sie jederzeit eine Spende auf unser Konto bei der Kreissparkasse einzahlen:



Ev. Kirchengemeinde Lienen
IBAN: DE06 4035 1060 0040 0035 19
Stichwort: Diakoniesammlung

Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria

Im Vorfeld hatte das WGT-Team mehrheitlich beschlossen, dass in Zukunft in jedem Jahr nur noch ein Gottesdienst gefeiert werden soll. In diesem Jahr am Nachmittag in Kattenvenne, im nächsten Jahr am Abend in Maria Frieden.

Eingehend hatten sich die Frauen danach mit dem Herkunftsland des Weltgebetstags Nigeria beschäftigt. Die Situation der Frauen, vor allem der christlichen Frauen, hat uns sehr beeindruckt. Wieviel Mut und Vertrauen haben sie, an ihrem Glauben festzuhalten! Die Liturgie – kreativ aufgelockert, so dass alle Gäste dem Geschehen gut folgen und mitfeiern konnten, nahm die Sorgen und Freuden der Frauen auf, die wir uns zu eigen machen wollen. Die musikalische Ausgestal-

tung übernahmen in diesem Jahr Melanie Peoska und Filip Peoski

Im Anschluss tranken wir wieder in geselliger Runde miteinander Kaffee im Gemeindehaus.

Verena Westermann

Zweimal Kirchencafé

Am Ewigkeitssonntag hat das Deko-Team eine liebgewordene Tradition wieder aufgegriffen und zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Bei selbstgebackenem Apfel- und Käsekuchen und anderen Leckereien war bereits vor der Andacht Gelegenheit für Angehörige, der lieben Verstorbenen zu gedenken oder mit anderen Gemeindemitgliedern ins Gespräch zu kommen. Der Lohn waren rund 270€ an Spenden, die an den Posaunenchor übergeben werden konnten.

Nach diesem erfolgreichen Auftakt ging das Kirchencafé am 1. Adventswochenende in die zweite Runde. Samstags und sonntags genossen viele Winterzauber-Besucher die angebotenen Festtagstorten, Wege und Schnittchen und freuten sich über einen wärmenden Kaffee. Erfreulicherweise kamen so über 600 €

an Spenden für das Frauenhaus in Rheine zusammen.

Doch nicht nur für den Gaumen – auch für das Auge wurde in der Kirche etwas Besonderes geboten. Ein Hingucker, der nicht nur Kinderaugen zum Leuchten brachte, war die elektrische Eisenbahn, die gleich am Eingang des Kirchensaals die Besucher begrüßte. Dann folgten wunderschöne Schwippbögen, stimmungsvolle Ikonen und diverse Krippenleihgaben von winzig bis fast lebensgroß, die auf die beginnende Weihnachtszeit einstimmen wollten. Diese von Christin und Gudrun Schlinger sehr liebevoll gestaltete weihnachtliche Ausstellung erhielt verdientermaßen besonders viel Lob von den Besuchern.

Petra Abraham für das Deko-Team

Frühjahrsfrage

Wänn de irste Nachtigall wiēr schleet
Un de Quiekstiärt dūr de Plougfuhr geiht
Wänn an'n Eekbaum wier de Knospen spring
Und dat Läuwkēn sich in'n Himmel sing;
Wänn in'n Müggendanz un Nounhedraum
Giälīg glöggert wiēr de brune Braum
Un de Herrgott dann up Hehn un Holt
Ströggt van'n Himmel hiär blank Sünnergold:
Grönt wier dūr de öllste Huch tun Strunk.
Hatte, wiäs auk du no ens wier jung?



Das Gedicht stammt von Hermann (Hiärm) Grupe, einem Schriftsteller und Dichter, der von 1881 bis 1949 im Osnabrücker Land lebte. In seinem Hauptberuf war er Lehrer, aber er engagierte sich in Osnabrück auch politisch. Seine Aktivitäten endeten abrupt im Jahr 1933, bevor er von 1946 bis zu seinem Tod wieder dem Stadtrat von Osnabrück angehörte. Das obige Gedicht ist dem „Läseböüksken for lütke un for graude Kinner“ entnommen.

MINA & Freunde





Für Euch



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS. Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

Der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abo@halla-benjamin.de



Kinderfreizeit – Es ist Zeit für Wald!

Die Ev. Jugend der Region Süd (diese Region setzt sich aus den Evangelischen Kirchengemeinden Kattenvenne, Ladbergen, Lengerich und Lienen zusammen) veranstaltet im Zeitraum vom 20. bis zum 26. Juli – das ist die erste Woche in den Sommerferien – für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren eine Freizeit mit dem Schwerpunktthema „Wald“.

20 Kinder und ein Team der Ev. Jugend der Region werden, in Kooperation mit dem Team des Jugendwaldheims Raffelsbrand, eine aufregende Zeit in der Eifel, dem Hürtgenwald, erleben.

Nach der Methode des Coyote Teaching, dem „Wilden Lernen“, bekommen die Kinder die Chance, sich frei im Wald zu bewegen und eigene Entdeckun-

gen zu machen. Dabei werden sie vom Team lediglich begleitet und unterstützt.

Gemeinsam werden wir Wasser suchen, Feuer machen und eine Waldmahlzeit zubereiten. Es wird genug Zeit geben, um Buden zu bauen, den Wald und seine Bewohner zu erleben und einfach viel frische Luft zu tanken.

Die Kosten für diese Fahrt belaufen sich auf 175€. Anmeldeunterlagen können bei der Jugendreferentin Annika Kipp unter der Mailadresse jugendbuero-lengerich@evju.de oder unter der Rufnummer 0176 87967101 angefordert werden.

Annika Kipp:



Jugendfreizeit 2026

AMELAND

12 bis 15 Jahren

Du möchtest Urlaub mit deinen Freunden und anderen Gleichaltrigen verbringen? Du hast Lust, die Insel Ameland zu erkunden, am Strand spazieren zu gehen, im Meer zu baden und Dir den Wind um die Nase wehen zu lassen? Spiel, Sport, „Wielrennen“ und Kreatives liegen Dir?

Dann bist du bei uns genau richtig!

20. bis 29. Juli
400€



Alle weiteren Informationen unter:

Amt für Jugendarbeit

Ev. Jugendbildungsstätte



jubi@jubi-te.de Tel.: 0 54 82 – 68 135


Atelier für Lebensfreude!




Altar von Lukas Cranach in der Marienkirche Wittenberg

Familienfreizeit in Wittenberg

Kunst – Glaube – Reformation zum Anfassen

 **Termin:** Sonntag, 16.– Sonntag, 23. August

 **Ort:** Lutherstadt Wittenberg, Haus und Zeltplatz des Ruderclubs

Eine Woche gemeinsam unterwegs – als Familie, mit anderen Familien, mit Neugier, Farbe, Geschichten und Glauben im Gepäck.

Wittenberg wird für uns zum offenen Atelier: Wir schauen hin, fragen nach, gestalten selbst und entdecken, was die Reformation mit unserem Leben heute zu tun hat.



Martin kennt sich in Wittenberg aus!

Worum geht es?

Im „**Atelier für Lebensfreude**“ nähern wir uns der Reformation **kunstpädagogisch, kreativ und**

Im „**Atelier für Lebensfreude**“ nähern wir uns der Reformation **kunstpädagogisch, kreativ und spielerisch**. Wir besuchen die historischen Orte

der Reformation und lassen uns inspirieren von Martin Luther, Katharina von Bora, Philipp Melancthon – und vor allem von den großen Fragen nach Gott, dem Leben und der Freiheit des Glaubens.

Gemeinsam besuchen wir:

- 🏠 das **Lutherhaus**
- 🏠 das **Melanchthonhaus**
- 🌐 das **Panorama „Luther 1517“**
- 🏰 die **Schlosskirche**
- 🏰 die **Marienkirche**

Vor Ort erfahren wir Neues über **die Bibel, den Glauben und die reformatorischen Ideen** – und fragen: 🗨️ *Was bedeutet das für uns heute? Für unsere Kinder? Für unsere Welt?*

Was erwartet euch?

Ein bunter Mix aus Gemeinschaft, Spiritualität, Bewegung und kreativem Tun:

- 📖 **Morgenandachten** für GROSS und klein
- 🎨 **Kunstpädagogische Workshops** zu biblischen und reformationsgeschichtlichen Themen
- 🚶 **Exkursionen in die Stadt** (ca. 1,5 km)
- 🔥 **Gute-Nacht-Geschichten am Lagerfeuer**
- 👨🍳 **Gemeinsames Kochen** (Selbstversorgung)
- 🌿 Zeit zum Spielen, Ausruhen, Reden, Lachen und Sein

Alles ist so gestaltet, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf ihre Weise mitmachen können – ohne Vorkenntnisse, mit viel Freiheit und Freude.

Für wen?

Für Familien mit Kindern ab drei, die

- Lust auf Gemeinschaft haben
- neugierig auf Geschichte und Glauben sind
- gerne ihre Kreativität ausprobieren möchten
- eine entspannte, fröhliche Ferienwoche erleben wollen.

Oder auch für **Großeltern** mit ihren Enkeln.

Lern- und Erfahrungsziele

Die Teilnehmenden ...

- entdecken zentrale Inhalte der Reformation und biblische Themen **anschaulich und kreativ**
- lernen wichtige Orte und Personen der Reformationsgeschichte kennen
- erleben Glauben als **lebensnah, stärkend und gemeinschaftlich**

- entwickeln eigene Ausdrucksformen (künstlerisch, erzählerisch, spielerisch)
- setzen sich mit der **Bedeutung von Glauben, Freiheit und Verantwortung heute** auseinander
- stärken Gemeinschaft, Familienzusammenhalt und Lebensfreude

Unterkunft & Organisation

🏠 **Übernachtung im Gästehaus in einem Familienzimmer**

- Erwachsene: 290,- €
- Kinder: 210,- €

🏠 **Übernachtung auf dem Zeltplatz im Zelt oder Wohnmobil / Wohnwagen**

- Erwachsene: 175,- €
- Kinder: 110,- €

🚗 **Eigene Anreise**

🍳 **Selbstversorgung** – wir kochen gemeinsam.

Beim Frühstück machen wir uns ein Lunchpaket für die Wittenbergexkursionen. Abends wird gekocht oder gegrillt.

Leitung

😊 **Dr. Heike Plaß**

👤 **Pfr. Dirk Heckmann**

– bekannt als **Herr Käthe und Martin** 😊



Mit Herz, Humor, Fachwissen und viel Freude an kreativen Prozessen begleiten sie die Woche.

Infos:

Dirk Heckmann ✉️ dirk.heckmann@ekvw.de

☎️ 01557. 62 31 07 63

eEFB Ev. Erwachsenen- und Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.

Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Konfirmation am 9. Mai 2026 11:00 Uhr, Ev. Kirche Lienen

Konfikurs 2026/27 – Entdecke die Bibel neu!

Im neuen Konfikurs 26/27 wartet auf unsere Jugendlichen eine spannende Reise – durch die Bibel, durch die Geschichte und vielleicht auch ein Stück weit zu sich selbst.

Einmal im Monat treffen wir uns an einem Samstag, um gemeinsam zu fragen, zu diskutieren, zu spielen und zu entdecken. Denn Glaube ist nichts Verstaubtes – er lebt vom Mitdenken, Mitreden und Mitmachen. Kleine Quizspiele gehören deshalb fest dazu. Sie helfen nicht nur, das Gelernte zu sichern, sondern sorgen auch immer wieder für Aha-Momente und fröhlichen Wettbewerb.

Die Bibel – mehr als ein Buch

In diesem Jahr stand ich vor einer besonderen Herausforderung: Wie vermittelt man, dass die Bibel nicht ein Buch ist, sondern aus 66 einzelnen Büchern besteht, die über einen Zeitraum von rund 1400 Jahren entstanden sind?

Unsere Lösung: Wir lernen die Bibel nicht nur als Textsammlung kennen – wir begegnen ihren „Autoren“ persönlich!

Die Konfis arbeiten in sechs Kleingruppen. Jede Gruppe erschließt sich eine biblische Persönlichkeit und stellt sie den anderen vor: Was denkt dieser Mensch über das Thema des Tages? Wie würde er heute sprechen? Welche Fragen würde er stellen?

So begegnen wir:

- Mose, dem Existenzphilosophen – auf der Suche nach Freiheit und Vertrauen;
- Salomo, dem Poeten – mit seinen klugen und manchmal überraschend ehrlichen Worten;
- den Brüdern Markus und Matthäus, den Geschichtenerzählern – die von Jesus berichten und unterschiedliche Akzente setzen;
- Lukas, dem Historiker – der alles genau aufgeschrieben hat;
- und Johannes, dem Psychologen – der nach dem Sinn im Leben fragt;
- und schließlich Paulus, dem großen Kommunikator.

Und wir fragen uns ganz nebenbei: Würde Paulus heute wohl WhatsApps verschicken, statt Briefe zu schreiben?

Welche Emojis hätte er benutzt? 🤔

Natürlich arbeiten wir mit altersgerechtem Material – kreativ, anschaulich und immer im Gespräch miteinander.

Gemeinsam unterwegs – auch als Familie

Ein besonderes Highlight wird die Familienfreizeit im September sein. Gemeinsam mit den Eltern tauchen wir in die biblische Zeit und Lebenswelt ein: Wie lebten die Menschen damals? Wie fühlte sich ihr Alltag an? Was bedeutete Glaube konkret in ihrem Leben?

Hier wird Kirche als Gemeinschaft erlebbar – generationenübergreifend und verbindend.

Auf den Spuren der Reformation

In der ersten Osterferienwoche 2027 führt uns die Konfirzeit nach Wittenberg. Dort, wo Martin Luther wirkte und die Reformation ihren Anfang nahm, wollen wir Geschichte hautnah erleben. Was bewegte die Menschen damals? Warum hatten Luthers Gedanken so eine Sprengkraft? Und was hat das alles heute noch mit uns zu tun?

Zwischen historischen Orten und gemeinsamen Aktionen gibt es viel Zeit für Gespräche. So wird auch diese Woche sicher unvergesslich.

Der Konfikurs 26/27 möchte mehr sein als Unterricht. Er ist eine Einladung,

Fragen zu stellen, Glauben neu zu entdecken, Gemeinschaft zu erleben – und vielleicht zu merken: Die Bibel ist kein



fernes, altes Buch. Sie ist eine vielstimmige Bibliothek voller Gedanken, Geschichten und Erfahrungen, die bis heute sprechen.

Und was bleiben wird, ist ein selbst gestalteter Konfirmationsspruch.

Wir freuen uns auf neugierige Jugendliche – und auf ein spannendes gemeinsames Jahr!

Dirk Heckmann

Gottesdienste zu den Ostertagen

Am Gründonnerstag (2. April) laden wir Sie um 19:00 Uhr zu einer Tischabendmahlsfeier mit Imbiss in die Lienener Kirche ein (Pfarrer Ehlert).

Am Karfreitag (3. April) feiern wir zur Sterbestunde Jesu um 15:00 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl in der Lienener Kirche (Pfarrer Ehlert).

Am Ostersonntag (5. April) laden wir Sie nach dem Frühgottesdienst um 06:00 Uhr (Uchte) in der Lienener Kirche zu einem anschließenden Osterfrühstück ein. Für Brötchen, Brot, Butter, Belag, Kaffee und Tee wird gesorgt (Pfarrer Ehlert).

Wer am Ostersonntag nicht so früh aufstehen mag, hat eine zweite Chance um 09:30 Uhr beim Festgottesdienst in der Ev. Kirche in Kattenvenne.

Familien-Gottesdienst am Ostermontag (6. April) um 11.00 Uhr. In diesem Gottesdienst sind uns auch Familien mit Kindern sehr herzlich willkommen. Für die Kinder wollen wir die Ostergeschichte erzählen, mit ihnen singen und uns freuen. Das tut sicher auch den Großen gut (Pfarrerinnen Westermann).

Open Air-Gottesdienst zu Himmelfahrt

Wir möchten gern wieder unterwegs sein und feiern in diesem Jahr unseren Himmelfahrtsgottesdienst am 14.05.2026 um 11 Uhr auf dem Hof Spieker, Glandorfer Str. 64. Herzliche Einladung, sich auf die Räder zu schwingen und dabei zu sein. Die Posaunenchöre werden für uns

musizieren und unsere Lieder begleiten. Im Anschluss soll es Kaffee, kalte Getränke und Würstchen geben – Gelegenheit, sich zu begegnen und ins Gespräch zu kommen.

Verena Westermann



Gottesdienste zu Pfingsten

Herzliche Einladung zum Pfingstgottesdienst mit Abendmahlsfeier am Sonntag, den 24. Mai, um 11 Uhr mit Pfarrer Thomas Ehlert.

Der Pfingstmontag wird wieder ökumenisch mit einem gemeinsamen Gottes-

dienst um 11 Uhr, diesmal in der Evangelischen Kirche in Lienen, gefeiert. Diesen Gottesdienst hält Pfarrerin Verena Westermann.

Verena Westermann:



Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen

Zur Ruhe kommen vor Gott
Meditative Abendgottesdienste mit Gesängen aus Taizé,
Schriftbetrachtung, Stille und Gebet

29. März 2026

26. April 2026

31. Mai 2026

28. Juni 2026

26. Juli 2026

jeweils 18 Uhr in der Kirche



*Herzlich willkommen
Hartmut Bethlehem*

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.ev-kirche-lienen.de, in der Tageszeitung oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

Gottesdienste ab 29.03.2026 (kurzfristige Änderungen vorbehalten)

		Lienen	Kattenvenne
29.03.	Palmsontag	18:00 Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i. R. Bethlehem	Pfarrerin Westermann
02.04.	Gründonnerstag	19:00 Feierabendmahl, Pfarrer Ehlert	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Lienen
03.04.	Karfreitag	15:00 Andacht zur Todesstunde Jesu mit Abendmahl, Pfarrer Ehlert	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Westermann
05.04.	Ostersonntag	06:00 Feier der Osternacht, anschließend Osterfrühstück, Pfarrer Ehlert	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Westermann
06.04.	Ostermontag	Familiengottesdienst, Pfarrerin Westermann	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Lienen
12.04.	Quasimodogeniti	Pfarrerin Westermann	Pfarrerin Westermann
19.04.	Misericordias Domini	Pfarrerin Westermann	Pfarrerin Westermann, Kirchcafé
26.04.	Jubilate	18:00 Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i. R. Bethlehem	Abschlussgottesdienst der Konfi-Kurse KU 3 und 7, Pfarrerin Westermann
03.05.	Kantate	Pfarrer Ehlert	Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Westermann
09.05.	– Samstag –	11:00 Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Heckmann	-----
10.05.	Rogate	Gottesdienst vorgezogen auf Samstag, 09.05.	Kleines Gottesdienstangebot mit Kirchcafé
14.05.	Christi Himmelfahrt	11:00 Open Air-Gottesdienst auf dem Hof Spieker, Glandorfer Str. 64, Pfarrerin Westermann	
17.05.	Exaudi	Pfarrer i.R. Schulte	Pfarrer i.R. Schulte
24.05.	Pfingstsonntag	Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ehlert	Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ehlert
25.05.	Pfingstmontag	Ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche, Pfarrerin Westermann, N.N.	Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Lienen
31.05.	Trinitatis	18:00 Meditativer Abendgottesdienst, Pfarrer i. R. Bethlehem	Pfarrer i.R. Schulte

Wenn nicht anders vermerkt beginnen die Gottesdienste in Lienen um 11:00 Uhr und in Kattenvenne um 9:30 Uhr.

In Lienen und Kattenvenne feiern wir am ersten Sonntag im Monat Abendmahlsgottesdienste. Wegen Terminen für Taufgottesdienste sprechen Sie uns bitte an.

Termine der Frauenhilfe

Zu unseren Treffen in froher oder besinnlicher Runde an folgenden Mittwoch Nachmittagen zwischen 14:30 und 16:30 Uhr im Gemeindehaus sind Gäste immer herzlich willkommen:

18.03. Spielenachmittag mit Petra Waldszus-Dellbrügge

01.04. Kreuzwegandacht und Abendmahlsfeier, Verena Westermann

15.04. Plattdeutsche Geschichten vorgelesen von Bärbel Haar

29.04. Rätselspaß rund um Bibel und Glauben, Verena Westermann

13.05. Aufgaben der Notfallseelsorge, Verena Westermann

27.05. Pilgern – beten mit den Füßen, Pfarrer Dirk Heckmann stellt seine Pilgerarbeit vor.



03.06. Ausflug nach Bethel – um Anmeldung wird gebeten bei Petra Waldszus-Dellbrügge 05484/9089304 AB oder Gisela Hülsmeier 05484/1488

10.06. Reisebericht aus Mexico, Eva Lang

Verena Westermann

Jubelkonfirmationen 2026

Die Feiern der Jubelkonfirmationen haben in unserer Kirchengemeinde eine lange Tradition und die Treffen nach so langer Zeit werden immer gerne wahrgenommen. Als Termin dafür haben wir Sonntag, den 11. Oktober 2026, vorgesehen.

Das betrifft die Konfirmationsjahrgänge 1976 (Goldene), 1966 (Diamantene), 1961 (Eiserne) und 1956 (Gnadenkonfirmation). Eingeladen sind in erster

Linie natürlich all diejenigen, die damals hier in Lienen konfirmiert wurden. Da kümmern wir uns anhand der damaligen Listen um die aktuellen Anschriften. Eingeladen sind aber auch diejenigen, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, ihr Jubiläum aber mit uns hier in Lienen feiern möchten. Die melden sich bitte unter Tel. 387 bei Frau Temme im Kirchenbüro.

Kirchentag 2027

„Du bist kostbar“ ist die Losung des 40. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 5. bis 9. Mai 2027 (über Christi Himmelfahrt) in Düsseldorf stattfindet.

Auch wenn es bis dahin noch eine Weile hin ist, sind bereits in diesem Jahr wieder alle Kirchengemeinden eingeladen, Gottesdienste zum Kirchentags-Sonntag zu feiern und sich ins Gedächtnis zu rufen: Kirchentag ist nicht nur ein Event. Kirchentag ist auch eine Bewegung. Eine Bewegung derer, die nicht nur alle zwei Jahre, sondern immer den Wunsch haben, dass wir als Menschen unter Gottes Himmel trotz all der Wehs und Achs dieser Welt und unserer Gesellschaft miteinander im Gespräch bleiben. Dass wir mit den Ressourcen dieser Erde, die wir Schöpfung nennen, behutsam umgehen. Dass Friede Gottes Zusage und

unser Auftrag ist. Dass wir die Vielfalt, die Gott geschaffen hat, feiern dürfen.

Mit der Feier des Kirchentags-Sonntags kommt ein Stück dieses besonderen Flairs des Kirchentages in Ihre Gemeinden.

Das neue Materialheft zum Kirchentagssonntag bietet Anregungen für die Gottesdienstgestaltung, Musik und Gespräche in Ihrer Gemeinde. Mit den Vorlagen für Plakate und SharePics können Sie analog und digital über Ihren Kirchentags-Sonntag informieren. Alle Materialien finden Sie hier:

<https://www.kirchentag.de/kirchentagssonntag>

Freuen Sie sich auf den Kirchentags-Sonntag zur Einstimmung auf den Kirchentag!

*Mit besten Grüßen,
Viola Langenberger*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Lienen

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Sascha Obermann, Vorsitzender des Presbyteriums

Mitarbeitende:

Nadine Aufderhaar, Jürgen Fischer, Walter Lohbeck, Christian Lübke, Martin Lütkemöller, Wolfgang Monka, Silke Temme, Verena Westermann und viele Gemeindebriefverteiler:innen

Zeichnungen:

Christine Fischer ☞

Erscheinen:

viermal jährlich



Freud und Leid



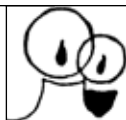
Mit den Eltern und Pat:innen freuen wir uns über die Taufe von:



Mit den Angehörigen trauern wir um:



Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte über das Gemeindebüro mit. (Kontaktdaten auf der Rückseite des Gemeindebriefs)





Schulessen für Kinder in Syrien und Solarstrom für soziale Projekte in Kuba

Weltweit Gemeinden helfen

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) unterstützt evangelische Christinnen und Christen dort, wo sie eine Minderheit sind und oft unter schwierigen Bedingungen leben.

Es trägt dazu bei, evangelisches Leben in vielen Ländern sichtbar und die Gemeinschaft der weltweiten Kirche erfahrbar zu machen.



Das GAW fördert ...

- Bau und Erhalt von Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäusern
- Kindergärten, Schulen, soziale Einrichtungen und diakonische Projekte
- Theologische Ausbildung und Stipendien für junge Menschen
- Nothilfe in Kriegs- und Krisenzeiten



z. B. die Müllsammlerinnen von Porto Alegre und ihr Recyclingprojekt

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



... mit Ihrer Unterstützung!

Spendenkonto: GAW Westfalen
DE63 3506 0190 2101 0110 14, KD-Bank

www.gaw-westfalen.de



Unsere Pfarrerin und unser Presbyterium

Pfarrerin:

Westermann, Verena 05484 96017 verena.westermann@ekvw.de

Presbyter:

Blömker, Günter	0170 6328546	g.bloemker@osnanet.de
Epmann, Stefan	0152 53403041	info.rollrasen@gmail.com
Heemann, Jörn	0175 2754034	heemann.joern.1@gmail.com
Minneker, Jan	0152 53370859	jan_minneker@t-online.de
Obermann, Sascha	0172 2111124	sascha.obermann@ekvw.de
Stille, Uwe	05483 7443260	stille.uwe@gmail.com

Komm, wir verstecken
den Hass und die Hetze
und menschenfeindliche Glaubenssätze,
die man uns gern auf die Nase bindet,
und zwar so gut, dass sie
keiner mehr findet!



Wir sind für Sie da!

PfarrerIn Verena Westermann
(Koordination der Vakanzvertretung)

Tel.: 05484-96017
verena.westermann@ekvw.de

GemeindesekretärIn Silke Temme
Büro Di 10-12/15-17 Uhr, Mi u. Fr 10-12 Uhr
Friedhofstr. 1

Tel.: 05483 387
www.ev-kirche-lienen.de
te-kg-lienen@ekvw.de

Regenbogen-Kindergarten Diekesbreite 2

Tel.: 352
Fax: 74 96 67

Familienzentrum Lienen im Kindergarten
Merschweg 21-25

Tel.: 222
Fax: 74 96 20

Friedhofsbüro Reinhard Schmitte
Friedhofstr. 14 (Friedhofsgelände)

Mobil: 0151 52037447
Tel.: 77 085
reinhard.schmitte@ekvw.de

KüsterIn Gudrun Schlinger (Kirche)

Mobil: 0151 10242615
gudrun.schlinger@ekvw.de

Organist Filip Peoski

Tel.: 0178 7296767

Posaunenchor Ina Voß sive Gralman

Tel.: 749357

Blaukreuzverein Friedrich-Wilhelm Assmann
Holperdorp 69

Tel.: 260
Mobil: 0172 9029397

Diakoniestation/Gemeindeschwestern
Büro Hauptstr. 8

Tel.: 73 950